Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der

Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 22 (1874)

Artikel: Zweiundzwanzigster Geschäftsbericht der Direktion der

Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft an die den 29. Juni 1875

stattfindende Generalversammlung der Aktionäre

Autor: Peyer, J.F.

Kapitel: 3: Kapitalbeschaffung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-730493

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Getreibetarifes ab Kufstein transit; d. eines Übernahmstarifes für Getreibe aus Ungarn via Marburg-Franzenssses; e. von Tarifen für Faßdauben und anderes Nutholz ab Kufstein und ab der Österreichischen Staatsbahn nach der Schweiz und Frankreich; f. eines Spezialtarises für Transporte von Wolle ab Pesth nach Basel; g. eines Stückgut: und Bagenraumtarises ab den Bodenseugerpläßen nach Berlin und Stetlin.

III. Kavitalbeschaffung.

Im hinblid auf die sich stetsfort mehrenden Unforderungen an den schweizerischen Geldmarkt, namentlich für Gifenbahngmede, und bie beghalb für bie nächstfolgenden Jahre vorauszuschende erhöhte Schwierigkeit, größere Unleihen in ber Schweiz unterzubringen, bemühten wir uns, im Berichtsjahr einen ansehnlichen Theil unseres Rapitalbedarfes burch ein größeres Unleiben zu becken und hieffur bas Ausland in ftarkerem Mage als bisher zu betheiligen. Dabei erachteten wir die Aufstellung von Bedingungen als wünschbar, welche bem Anleihen besondere Borguge vor ben bisherigen und die Bewißheit unbedingter Sicherheit gewähren. Bu Diesem Ende verständigten wir uns, wie schon im vorhergehenden Abschnitt ermähnt worben ift, mit bem Direttorium ber Ochweigerischen Bentralbahn, unter folidarer haft beiber Befellichaften ein gemein fames Unteihen zu erheben, und fetten fodann beffen Betrag auf 50 Millionen Franken fest, die ungefähre Summe berjenigen Berpflichtungen, welche fie gemeinschaftlich je zur Sälfte zu beden übernommen haben. Über Unterbringung dieses Anleihens einigten wir uns mit einem Konsortium, bestehend aus der Schweizerischen Kreditanstalt in Zurich, der Baster handelsbant und bem Baster Bantverein in Bafel, bem Banthaufe M. A. von Rothschild und Sohne in Frankfurt a /M., ber Bant fur Sandel und Industrie in Darmstadt und ber Discontogesellschaft in Berlin, im Wesentlichen zu folgenden Bedingungen: 1) Betrag des Anteihens 50 Millionen Franken oder 40 Millionen Mark beutscher Reichsmährung, Ausstellung von Obligationen zu 1000 und 500 Fr. gleich 800 und 400 Mark, Berginsung zu 4 1/2 Prozent in halbjährlichen Raten, Rückzahlung zum Rennwerthe nach 18 Jahren, mit Berechtigung ber Bahngefell: Schaften, die Rudzahlung icon nach 12 Bahren gang ober theilweise zu bewirken, Gintojung ber Binscoupons und seiner Beit der Obligationen nicht nur in der Schweiz bei den hauptkaffen der beiden Gefellschaften, sondern in beutscher Bährung auch bei ben beutschen Mitgliedern bes Konsortiums, 4 Mart gu Fr. 5 gerechnet. 2) Sofortige feste und provisionsfreie Übernahme von 30 Millionen Franken durch das Konsortium zum Kurse von 92 mit Ginzahlungsfrist bis 1. Juli 1875 und Berechtigung besselben, bis zum gleichen Termin bie Option für bie übrigen 20 Millionen zum Rurse von 92 1/4 zu erklären; eventuelle Einzahlungsfrift für letstere Summe 1. April 1876. — Am 28. September 1874 waren die ersten 30 Millionen vollständig je zur hälfte an die beiden Bahngesellschaften einbezahlt; zwei weitere Serien von je 5 Millionen find feither burch bas Konfortium optirt und größtentheils auch bereits einbezahlt worden.

Aus ben mitgetheilten Bedingungen für Übernahme des Gemeinschaftsanleihens ergibt sich, daß auf dem Übernahmskurse der erstbezogenen 30 Millionen Franken gegenüber dem Nominalbetrag eine Einbuße von 8 Prozent erwachsen ist. Zu berselben kam der Berlust auf dem in Deutschland in Markwährung zur Bersügung der beiden Bahngesellschaften gestellten Theile des Anleihens. Zuzüglich der Auslagen für Oruck und Stempelung der Obligationen, Porti ze. berechnet sich hiernach die Gesammteinbuße auf 9.26 Prozent. Wir verständigten uns mit dem Direktorium der Zentralbahn, diese Einbuße nur theilweise den Baurechnungen zu belasten, in der Weise, daß das Anleihen zum Kurse von 95.74 verrechnet wird; die weiteren 5 Prozent der Einbuße übernehmen die beiden Gesellschaften je zur Hälfte und sorgen nach Gutsinden süren Deckung. Wir beabsichtigen, die Amortisation des uns hienach zusallenden Betrages von Fr. 771,094 auf die Dauer des Anleihens, also auf 18 Jahre zu verlegen, was sür die Betriebsrechnung eine jährliche durchschnittliche Belastung

mit Fr. 42,839 ergibt. Hiedurch glauben wir in ausreichendem Maße dem Umstande Rechnung getragen zu haben, daß durch Ausgabe des Anseihens in 5, statt $4^{1/2}$ prozentigen Obligationen sich eine Verminderung der Ausseinbuße hätte erzielen lassen.

Im Berichtsjahre erfolgten nachbenannte Gingahlungen auf die Subventionsdarleiben zu ermäßigtem Binse fuße, welche burch die bei einzelnen der neuen Linien zunächst betheiligten Landesgegenden zugesichert worben sind:

	Fr. Cts.
Rest der ersten Rate des Anleihens für die Aargauische Südbahn, hälftiger Antheil der Rordostbahn	457,751. 50
Rest des Anteihens für die linksufrige Zürichseebahn	2,500,000
Anleihen für die rechtufrige Zürichsechahn, ohne den Antheil des Kantons Zürich	3,600,000. —
Antizipirte Einzahlungen auf das Anleihen für die Linie Glarus-Lintthal	1,154,908. 77
Summa	7,712,660. 27

Nach dem im ersten Abschnitt erwähnten Kausvertrage über die Zürichseedampsboote hatten wir der Dampsschissesesellschaft als Kauspreis auf Neujahr 1875 2300 voll liberirte Nordostbahnaktien zu liesern. Um den zur Versügung stehenden Vorrath solcher Aktien auf die erwähnte Zahl zu erhöhen, entschlossen wir uns mit Zustimmung des Verzwaltungsrathes zu einer kleinen Aktienemission, deren Vetrag wir im Hindlick auf das statutengemäß den Aktienären zustehende Vorbezugsrecht auf 2000 Stück ansetzen. Von diesem Nechte wurde zu dem publizirten Übernahmspreise von Krk. 550 sür 586 Aktien Gebrauch gemacht. Der Rest wurde gemeinsam mit den noch vorrättigen Aktien II. Emission zur Deckung des Kausspreises sür obige Dampsboote verwendet. Hiedurch ist der Nominalbetrag der ausgegebenen Aktien der Schweizerischen Nordostbahn mit 1. Januar 1875 auf 39 Millionen Franken erhöht worden.

IV. Betrieb.

A. Abersicht der ausgeführten Bahnzüge.

Die im Berichtsjahr auf den Linien der Nordostbahn ausgeführten Bahnzüge haben im Ganzen 1,728,368 Kilosmeter zurückgelegt. Gegenüber dem Vorjahre mit 1,683,136 Kilometern ergibt sich eine Mehrleistung von 45,232 Kilometern. Bon der Totalsumme der zurückgelegten Kilometer fallen auf:

	1873.	1874.
	Rilometer.	Rilometer.
1) Schnells und Personenzüge	991,152	1,010,844
2) Güterzüge mit Bersonenbeförderung	253,697	249,005
3) Güterzüge ohne Personenbeförderung, Ergänzungs- und Ertrazüge .	438,287	468,519
Zusammen	1,683,136	1,728,368

Nachstehende Tabelle gibt über die Vertheilung der im letten Jahr fahrplanmäßig ausgeführten Bahnzuge auf die einzelnen Bahnstreden Aufschluß: